

## **Es lebe der 8. März, der internationale Frauentag**

Der 8. März ist der internationale Kampftag der Frauen in der ganzen Welt für die Befreiung von reaktionären und mittelalterlichen Fesseln und für die Erlangung gleicher Rechte mit Männern.

Vor etwa 90 Jahren haben sich die Frauen diesen Tag erkämpft. Im Laufe dieser Zeit konnten Frauen mit ihrem Einsatz große Veränderungen in ihrer gesellschaftlichen Situation herbeiführen. In der kapitalistischen Welt ist trotz aller Bekundungen und Propaganda von Gleichheit von Frauen und Männern keine Spur zu sehen. Hier sind die Frauen die ersten Opfer einer Wirtschaftsstagnation. Die Betrachtung der Stellung der Frauen zeigt deutlich, dass sowohl im Überbau als auch im Unterbau der Gesellschaft, wie Gesundheit, medizinische Versorgung, Bildung, Arbeit und Beruf und politische Stellung keine Gleichstellung zwischen Frauen und Männern existiert. In letzter Zeit sind sogar Rückschritte zu verzeichnen. Die Statistiken belegen, dass die Armut unter den Frauen viel schneller wächst als unter den Männern.

Der Angriff auf Frauenrechte in den fortschrittlichen Industriegesellschaften ist auf das Wesen ihrer kapitalistischen Ordnung zurückzuführen und eine Situationsänderung kann nur mit der Niederwerfung der Klassengesellschaft erreicht werden. Die Befreiung von Frauen und ihre vollkommene Gleichstellung mit Männern kann nur durch die Arbeiterklasse, in einer sozialistischen Gesellschaft und im Prozess des sozialistischen Aufbaus praktiziert werden. Nur in einer sozialistischen Gesellschaft haben die Frauen die Möglichkeit, all ihre physischen und psychischen Begabungen einzubringen und sich aktiv an dem gesellschaftlichen Produktionsprozess zu beteiligen. Daher ist die Befreiung von Frauen von jeglichen gesellschaftlichen Fesseln und ihre Gleichstellung in allen Bereichen, politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche, ein Grundsatz der Partei der Arbeiterklasse.

Die Frauen im Iran machen die Hälfte der Bevölkerung aus. Eine Hälfte, die von mehr Entbehrungen und Leid betroffen ist. Zwar leiden Frauen genau so wie Männer unter gesellschaftlichen und politischen Missständen bedingt durch die Herrschaft des reaktionären islamischen Regimes, zwischen Frauen und Männern ist doch ein Ungleichgewicht festzustellen. Frauen werden einige gesellschaftlich politische Rechte und einige Rechte, die Männern eingeräumt werden, vorenthalten. Frauen sind nicht nur von Ungleichheit und Klassenunterschieden und daraus resultierenden gesellschaftlichen Auswirkungen betroffen, sondern leben in einem System und in einer Gesellschaftsordnung, die auf Geschlechtsapartheid basiert. Ihre Wurzeln liegen in der Rechtsordnung des Landes und im Islam. Ihre Grundlagen sind die islamische Oberrechtsgelehrtenordnung, Kultur und Gebräuche aus der Zeit der feudalistischen Männerherrschaft. Dieses Überbaus und der dazugehörigen Kultur haben sich andere Völker mit bürgerlichen Revolutionen vor 200 Jahren entledigt und auf den Müllhaufen der Geschichte geworfen. Die Herrschenden im Iran mit ihrem heiligen Überwurf und Turban bestehen darauf, diese Fossile aus der Tiefe des Mittelalters herauszuziehen und sie einer Gesellschaft aufzuzwingen, in der das kapitalistische Wirtschaftssystem ihre Produktionsverhältnisse bestimmt. Es ist eindeutig, dass die kapitalistische Ordnung den kulturellen und gesellschaftlichen Überbau verlangt, der ihre Räder zum drehen verhilft. Dieser Überbau sollte nicht Produktionsverhältnissen

entsprechen, aus deren Verneinung und Bekämpfung das kapitalistische System geboren ist. Dieser Widerspruch und die Unvereinbarkeit spiegelt sich natürlich auch auf der politischen Ebene und wir sind Zeuge von Gegensätzen in der gesellschaftlichen Szene im Iran.

Unsere Partei schreitet vorwärts in Richtung der sozialistischen Revolution im Iran und ist sich der Wichtigkeit der Rolle der Frauen in der Revolution bewusst und ist verstärkt bemüht, sie einzureihen und zu mobilisieren im Kampf gegen die islamische Reaktion und gegen den Imperialismus.

Unsere Partei setzt sich klar und eindeutig für die Rechte der Frauen ein, kämpft für die gleichen Rechte für Frauen und Männer, für die Aufhebung aller reaktionären Gesetze- religiöser und nicht religiöser Art-, für die Aufhebung jeglicher Diskriminierung und Einschränkung bezüglich Geschlechts, Kleidung, und Partnerwahl und für die Aufhebung aller Gesetze, die das Verbrechen an Frauen als „Schutz der Ehre“ deklarieren. Unsere Partei erkennt das Abtreibungsrecht an und setzt sich gegen Prostitution im allgemeinen und im besonderen gegen die religiöse Prostitution, die als „Zeitehe“ praktiziert wird, ein. Wir werden mit Nachdruck für die Verwirklichung dieser Ziele, die mit dem Sturz des kapitalistischen Regimes der islamischen Republik einhergeht, kämpfen.

Wir sind überzeugt, dass die unterdrückten Frauen im Iran ihrer Rolle im Kampf gegen das frauenfeindliche islamische Regime mit Vernichtung aller kapitalistischen und vorkapitalistischen Fesseln gerecht werden.

**Es lebe der 8. März, der Solidaritätstag aller Frauen der Welt!  
Nieder mit dem Regime der Islamischen Republik!  
Es lebe der Sozialismus!**

**Die Partei der Arbeit Iran (Toufan)  
März 2005  
[www.toufan.org](http://www.toufan.org)**